



## Tätigkeitsbericht Stiftung Pipistrello 2021

Auch das Jahr 2021 war geprägt von der COVID-19 Pandemie, die grossen Einfluss auf die Saison hatte. Aufgrund der verordneten Schutzmassnahmen und Bestimmungen mussten 7 von insgesamt 22 Tourneewochen abgesagt werden. Die Premiere fand unter Ausschluss der Öffentlichkeit, nur mit Bewohner\*innen des Winterquartiers im Publikum, statt. Um die Projektwochen und Veranstaltungen durchführen zu können, waren diverse Anpassungen notwendig, die in Schutzkonzepten festgehalten wurden. Die verkürzte Tournée war trotz der teilweise angespannten Situation sehr gelungen und bot eine artistisch, theatral und auch musikalisch viel gelobte Show. Das Winterquartier musste durch die im Zusammenhang mit Covid19 verordneten Bestimmungen ebenfalls grosse Teile der Veranstaltungen und Vermietungen absagen bzw. verschieben.

### Team

Das Team startete 2021 mit acht neuen Mitgliedern.

Aufgehört haben: Alina Schertenleib, Thea Seitz, Julian Murer, Samuel Suter, John Klingenhoffer, Lotta Schanz, Louis Dumont und Naomi mit Finn und Ayun Kray.

Neu dabei sind: Daniel Tscherrig, Jannick Wolter, Laura Willi, Eliane Koch, Martin Schmidmeister, Numa Canova, Robin Andermatt und Jael Signer

Das Leitungsteam bildeten: Joel Bärtschi (Technik), Nora Tiefenauer (Tournéeplanung) und Nora Cavegn (Finanzen).

Zudem wurde der Betrieb im Laufe des Jahres von den acht Zivildienstleistenden Hannes Georg Gehrig, Rafael Sieber, Moses Germann, Gabriel Oberfell, Joshua Schneider, Manuel Held, Fynn Martens und Noah Ziegler unterstützt.

### Show

Daniele Bianco führte in Zusammenarbeit mit Florian Vuille Regie beim diesjährigen Zirkustheaterstück. Für die Showmusik war dieses Jahr bereits zum vierten Mal Dario Miranda verantwortlich. Für die Gestaltung der Show-Kostüme war wie letztes Jahr Alice Gauthier verantwortlich.

Die am 21. März 2021 geplante Premiere von "Nimmernacht" musste abgesagt werden und konnte aufgrund der geltenden COVID19-Bestimmungen nur von den Bewohner\*innen des Winterquartiers besucht werden. Das Zirkustheaterstück wurde insgesamt 24 mal aufgeführt.

### Tournée

Geplant waren 22 Zirkusprojektwochen (9 Projekte mit Primarschulen, 7 Ferienprojekte, 5 heilpädagogische bzw. integrative Wochen).

Effektiv durchgeführt wurden 13 Projektwochen (4 Primarschulen, 6 Ferienwochen, 4 heilpädagogische bzw. integrative Wochen) und eine Jubiläumswoche.

In folgenden Orten sind Zirkusprojektwochen durchgeführt respektive abgesagt worden:

Adliswil (ZH) abgesagt (2 Wochen) / Rheinau (ZH) abgesagt / Volketswil (ZH) / Hirzel (ZH) / Wauwil (LU) abgesagt / Densbüren (AG) / Lyss (BE) / Fischenthal (ZH) abgesagt / Wittenbach (SG) / Egnach (TG) abgesagt / Zürich Leimbach (ZH) abgesagt / Rikon (ZH) abgebrochen / Opfikon (ZH) / Zumikon (ZH) / Auenstein (AG) / Teufen (AR) / Winterthur (ZH) (3 Wochen) / Zürich Seebach (ZH) / Affoltern am Albis (ZH)

### Finanzen

Durch die Covid-19 Pandemie fiel knapp ein Drittel der Tournée aus und anfänglich konnten keine Shows stattfinden, auch Kindervorstellungen mussten teils ohne, teils mit sehr eingeschränktem Publikum stattfinden. Dadurch sind auch im 2021 grosse finanzielle Ausfälle zu verzeichnen, die durch Hilfezahlungen zu einem grossen

Teil ausgeglichen werden konnten.

Von April bis Juni hat der Betrieb Kurzarbeitsentschädigungen von insgesamt 29'439 Franken bezogen. Für die Ausfälle der Shows wurden durch die Fachstelle Kultur 48'800 Franken Ausfallsentschädigung ausbezahlt. Auch das Gesuch um Corona-Härtefallentschädigung für den nicht kulturellen Betriebsteil wurde gutgeheissen und ein Betrag von 123'993 Franken ausgerichtet. Dank dieser Hilfszahlungen kann der Circolino Pipistrello trotz der Covid-Krise weiter bestehen.

Die Wocheneinnahmen während der verkürzten Tournée waren geprägt von den verordneten Schutzmassnahmen und Bestimmungen im Zusammenhang mit Covid-19. So fielen die Wocheneinnahmen durch die begrenzte Sitzplatzanzahl im Zelt vergleichsweise tiefer aus.

Die Jahresrechnung weist einen Verlust von 2'376 Franken aus. Die jährlich eingehenden Spenden von Gönner\*innen und Stiftungen waren auch dieses Jahr eine wichtige Stütze. Dass einige Veranstalter uns die bereits geleistete Anzahlung als Spende überliessen, obwohl die Woche nicht stattfinden konnte, hat uns besonders gefreut.

### **Infrastruktur**

Nach den zwei Packwochen und drei Wochen Kurzarbeit startete die Tournée. Die Traktoren und Wohnwagen wurden nach ihrem wohl verdienten Winterschlaf aufgeweckt und sind auf eine etwas holprige Tournée losgerollt. Trotz weniger gefahrener Kilometer haben die Traktoren nicht weniger Arbeit bereitet. Durch grossen Einsatz der Teammitglieder konnten die Herausforderungen gemeistert werden. Da vor Tournéestart ein Traktor komplett ausfiel, musste auf den Ersatztraktor zurückgegriffen werden.

Der Küchenwagen wurde in den Spezialarbeitswochen und in der Winterarbeit innen wie auch aussen komplett renoviert. Aber auch andere Wagen haben einen Anstrich genossen und erstrahlen nun in neuem Glanz. Dem Saurer Lastwagen „Saurolino“ wurde das Dach demontiert, eine neue Holzkonstruktion montiert und eine frühere Zeltplane angebracht.

### **Sicherheit & Gesundheitsschutz**

Dieses Jahr brachten wir alle unsere Zirkuswagen zu der Firma LARAG für die Überprüfung der Bremsanlage, die alle drei Jahre stattfindet.

An den Lichttraversen haben wir neue Sicherungen für die Scheinwerfer angebracht, die den heutigen Standards entsprechen.

Bei der Renovation des Küchenwagens wurden auch die elektrischen Installationen erneuert und auf den neuesten Stand gebracht.

### **Winterquartier**

Unter der Leitung von Fabio Rüeeggsegger und Annina Massaux wurden im 2021 viele Unterhaltsarbeiten geleistet. Ein gutes Beispiel ist sicher die neue Einfahrt oberhalb des Quittenbaums, welche in der Vergangenheit regelmässig unter Wasser stand. Ein Wandkiesbett hat grosse Verbesserungen gebracht und vereinfacht das Stellen der Wagen. Kulturelle Anlässe konnten wieder mehr als im Vorjahr durchgeführt werden. Die Einführung des Covid-Zertifikats führte aber zu einem deutlich verringerten Publikum. Einige Anlässe mussten wegen der jeweils geltenden Bestimmungen auch wieder abgesagt oder verschoben werden. Auch konnte das Areal wieder für private Anlässe vermietet werden, so fand beispielsweise eine grössere Hochzeit im Winterquartier statt.

### **Stiftungsrat**

Der Stiftungsrat hat vier ordentliche Sitzungen durchgeführt und war mit der Eingabe der Gesuche um Unterstützung stark gefordert.

Am 13. November 2021 fand die Forumsversammlung statt. Die drei Stiftungsratsmitglieder Michael Budliger, Volker Jaussi und Jane Achermann traten aus dem Amt. Lukas Rübel, Daniel Meier und Salomé Fässler wurden neu in den Stiftungsrat gewählt.

Verabschiedet vom Stiftungsrat an der Sitzung vom 9. Februar 2022.